



**Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen
am Dienstag, dem 24.05.2022**

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Teilnehmende:

Dirk Bienen-Scholt, Gemeindevertreter Hallig Hooge
Melf Boysen, Gemeindevertreter Langeneß
Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand, Vorsitzende
Halliggemeinschaft
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung
Katja Just, Bürgermeisterin Hallig Hooge
Michael Klisch, stell. Bürgermeister Hallig Hooge
Dr. Jürgen Kolk, Bürgermeister Gröde
Sönke Lorenzen, Halligkümmerer Stadt Husum
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Halligen
Sandra Rohde, Leitende Verwaltungsbeamtin Amt Pellworm
Silke Wissel, Nationalparkverwaltung

Entschuldigt:

Jens Güntner, Heike Hinrichsen, Burkhard Jansen, Malte Karau, Annemarie
Lübcke

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 16.12.2021
4. Bericht der Nationalparkverwaltung/Bericht Biosphäre Pellworm
5. Bericht zu den Pilotprojekten Hallig 2050 aus dem Projektbüro
6. Bericht der Geschäftsstelle zu den Projekten der Biosphäre Halligen
7. Nachfolge Sabine Müller
8. Termine
9. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Teilnehmenden der geschäftsführenden Arbeitsgruppe der Biosphäre Die Halligen zur Sitzung. Katja Just nimmt bis 15:20 Uhr online teil.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.



Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 16.12.2021

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

Zu TOP 4 Bericht aus der Nationalparkverwaltung/Biosphäre Pellworm

Seinen Bericht eröffnet Armin Jeß mit Informationen zur trilateralen Jugendkonferenz (siehe Anhang).

In das Themenjahr zum Vogelzug ist die Nationalparkverwaltung erfolgreich gestartet. Unter dem Motto „Zwölf Monate gefiederte Vielfalt“ wirft das Nationalpark-Themenjahr 2022 ein Spotlight auf den Vogelzug im Wattenmeer. Aus diesem Anlass gibt es neue Materialien und Angebote, z.B. die Broschüre „Vögel im Wattenmeer“, vier Postkarten und übers ganze Jahr vogelkundliche Führungen. Jetzt im Frühling, wenn viele Vogelarten aus dem Süden zurückkommen, werden die Angebote zahlreicher und die Beobachtungen immer vielfältiger. Alle Materialien und Veranstaltungstermine sind auf der Nationalpark-Website zu finden. Dort werden monatlich drei Vogelarten in Kurzportraits vorgestellt. Wir freuen uns, wenn Sie als Nationalpark-Partner*innen sich auch mit Veranstaltungsangeboten zum Vogelzug beteiligen! Ihre Termine bewerben wir gern auf unserer Website.

Es folgt ein SAVE THE DATE-Aufruf für die regionale Fachtagung „Natur und Tourismus“. Diese findet am 24. November in der Stadthalle Niebüll statt.

Ebenfalls angekündigt wird Jahrestreffen der Nationalpark-Partner: Wir treffen uns am Dienstag, 14. Juni 2022 im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum. Einladung mit Ablaufplanung erfolgte Mitte Mai.

Bereits stattgefunden hat der Besuch der Bundesumweltministerin Steffi Lemke gemeinsam mit Staatssekretär Tobias Goldschmidt auf Norderoog: Näheres unter <https://www.jordsand.de/2022/04/25/bundesumweltministerin-informierte-sich-%C3%BCber-auswirkungen-des-klimawandels-auf-seev%C3%B6gel/>

Armin Jeß thematisiert die Werbekampagne der deutschen Biosphärenreservate. Unter dem Motto „verrückt auf morgen“ werben die deutschen Gebiete gemeinschaftlich für mehr Besucher*innen. Weiterführende Informationen sind unter <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/fuer-biosphaerenreservate-werben/> und <https://verrueckt-auf-morgen.de> zu finden.

Ein Blick zurück auf die Ringelganstage 2022 wird in den Nationalparknachrichten unter <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/endlich-wieder-ringelganstage/> geworfen.

Armin Jeß bedankt sich bei Sabine Müller im Namen der Nationalparkverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und überreicht ein Präsent.

Bericht Silke Wissel:

Der UNESCO-Antrag wurde nach dem Besuch des deutschen Nationalkomitees im Oktober 2021 komplett überarbeitet und am 16.5.22 erneut dem Nationalkomitee vorgelegt. Im Antragsprozedere folgen weitere Gespräche zwischen Land Schleswig-Holstein, BfN und Bundesumweltministerium, bevor der Antrag im September 2022 in englischer Sprache bei der UNESCO eingereicht wird.



Der Entwurf kann bis 30.08.22 hier eingesehen und heruntergeladen werden:
<https://ddatabox.dataport.de/public/download-shares/4TYEwUvC1L4Xc6eXjQQh6hwbM1XYIe3V>.

Der UNESCO-Antrag wird von der Bürgermeisterin der Gemeinde Pellworm, der Amtsvorsteherin des Amts Pellworm, den Landräten der Kreise Nordfriesland und Dithmarschen, dem Leiter der Nationalpark-/Biosphärenreservatsverwaltung und dem/r Umweltminister*in des Landes Schleswig-Holstein mitgezeichnet. Die eigentliche Anerkennung der Erweiterung des Biosphärenreservats ist ausschließlich der UNESCO vorbehalten. Sie wird im Frühjahr/Sommer 2023 erwartet.

Es entstand eine intensive Diskussion über das Verfahren bei der Erweiterung um die Halligen, wobei einige Fragen offenblieben. Diese konnten bei einer weiteren Runde der NPV mit den Bürgermeisterinnen und deren Stellvertretern sowie der Geschäftsstelle am 15.06.22 abschließend und einvernehmlich geklärt werden.

Zu TOP 5 Bericht zu den Pilotprojekten Hallig 2050 aus dem Projektbüro (Annemarie Lübcke)

Annemarie Lübcke hat den Sachstand der Pilotprojekte Hallig 2050 für die Hallig Langeneß/Treuberg im Vorfeld schriftlich vorgelegt, da sie nicht an der heutigen Sitzung teilnimmt. Sabine Müller liest den Bericht vor.

Bericht Annemarie Lübcke: Sachstand Warftverstärkung Treuberg auf Langeneß
 Die Warft wurde in ihrem Umfang im September 2021 fertig gestellt, es hat eine Abnahme gemäß VOB stattgefunden.

In der Genehmigung des LKN-SH vom 12.3. 2019 wurde eine Höhe von 5,90 Metern (NHN + 5,9) und eine bebaubare Fläche von „etwa 3.360 qm“ festgelegt. Um die erforderliche der Sockelhöhe für die Bebauung zu unterstützen, wurde überschüssiger Klei auf dem Warftplateau aufgebracht, so dass sich die Plateauhöhe erhöht hat.

Die Betonauffahrten (Nord, Ost, Süd) enden entsprechend auf 6,20 Metern am 7-Meter-Streifen. Dort beginnt die Gestaltung des Plateaus.

Nach dem Ende der Bautätigkeit der Warftverstärkung haben Vermessungen der Warft und des Plateaus stattgefunden.

Es ist der Wunsch der Bauverwaltung des Amtes Pellworm/ Halligen und der beteiligten Hochbauunternehmen eine Erweiterung der Baugestaltungsfläche zu erreichen. Ob dies möglich ist, muss nun anhand der vorhandenen Planunterlagen besprochen werden.

Mit der Behebung der Schäden an der Warft durch den Sturm Zeynyp im Februar ist begonnen worden. Der untere Teil der Warft wird ausgebessert und der gesamte Bereich neu mit Grassaat eingesät und geglättet.

Die fehlende Kleimenge kann von dem auf dem Plateau gelagerten, überflüssigen Klei ersetzt werden. Eine VOB Abnahme ist bereits erfolgt.

Michael Klisch schildert den Sachstand der Arbeiten an der Hanswarft. Es wird davon ausgegangen, dass die Warft bis Ende August fertig gestellt ist. Aktuell sind



zudem zwei Auffahrten gebaut, eine weitere in Arbeit und drei Auffahrten müssen noch komplett neu angelegt werden.

Daran anschließend kann die Abnahme und Abrechnung der Maßnahme vorgenommen werden.

Ruth Hartwig-Kruse teilt mit, dass die Vermessung der neuen Norderwarft erfolgte. Aktuell prüft der LKN den Verwendungsnachweis der Maßnahme. Nach Abrechnung der Norderwarft wird die Planung für die Amalienwarft durch die Gemeinde Nordstrand vorangetrieben.

Zu TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle zu den Projekten der Biosphäre

Sabine Müller berichtet, dass derzeit keine neue Entwicklung bei der Gründung eines Kommunalunternehmens Biosphäre Die Halligen zu verzeichnen ist. Wie bekannt ist, ist der Favorit der Gemeinden die Gründung einer AöR. Landrat Lorenzen als Leiter der Kommunalaufsicht kann sich damit nicht anfreunden und fordert die Fusion mit dem Zweckverband Daseinsvorsorge Halligen. Aktuell die Halliggemeinschaft lehnt die ab.

Das Vorhaben war auch wieder Thema beim Runden Tisch 05.11.2021 im MELUND.

Nachdem beim Runden Tisch im November festgestellt wurde, dass es gemeinsame Themen mit dem MILIG gibt, wurde ein gemeinsamer Runder Tisch der Innenministerin und des Umweltministers als Folgetermin am 07.02.22 durchgeführt. Minister Albrecht/MELUND unterstützt die Idee der AöR und auch Ministerin Sütterlin-Waack/MILIG kaum rechtlichen Hindernisse für die Zustimmung der Kommunalaufsicht, in deren ausschließende Zuständigkeit die Genehmigung fällt. Landrat Lorenzen plädierte für einen eingetragenen Verein, um die Prüfungszuständigkeit der Kommunalaufsicht auszusetzen.

Es wurde vereinbart, dass die Geschäftsstelle eine Kostenübersicht als Vergleich zw. Verein und AöR erstellt. Diese ist in der Zwischenzeit der Kommunalaufsicht zugegangen.

Das weiteres Vorgehen zu diesem Thema wird im Strategieworkshop der Halliggemeinschaft am 16.06.2022 besprochen.

Beim gemeinsamen Runden Tisch der Halligen mit MILIG und MELUND am 07.02.2022 standen zudem folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Häfen und ihre Infrastruktur
- Wasserleitung Pellworm – Hooge
LVB Sandra Rohde berichtet auf Nachfrage, dass die aktuelle Situation so wahrgenommen wird, dass die Landesfinanzierung nicht in Aussicht steht. Laut Herrn Oelerich wird wieder über eine gemeindliche Finanzierung über FAG verhandelt.

Sabine Müller berichtet, dass die Arbeit im Tourismusbüro die Umsetzung einer fünfmonatigen Winterkampagne unter der Federführung der NTS beinhaltete. Alle Teildestinationen der schleswig-holsteinischen Nordseeküste bewarben gemeinsam





nach einem Plan die Nebensaison mit den Themen Winterimpressionen, Kulinarik, Unterkünfte, Outdoorerlebnisse, Urlaub mit Hund, Events, Kleinkinder, Wellness. Der Kampagnentitel lautete „Ganz großes Kino – Bühne auf für die Nordsee“. Die Biosphäre Die Halligen mit sich mit einem kleinem Maßnahmenpaket und angepasster Themenauswahl beteiligt. Ziel war es, Buchungen für das Jahr 2022 zu generieren. Details aus Auswertung der NTS werden als Anhang zu diesem Protokoll mitversandt.

Die Teilnahme an der NTS-Messekooperation erfolgte über eine Standbetreuung beim Fischmarkt Köln. Durch den besonderen Umstand, dass ein Mitarbeiter des Gemeindebüros der Hallig Hooge das NTS-Team verstärkte und vor Ort war, konnten viele Besucher*innen sehr gut informiert werden und der Prospektabgriff erfolgte vollständig.

Die AG Ringelganstage hat die Ringelganstage 2022 vorbereitet und durchgeführt. Die Eröffnung fand aufgrund von Corona auf Hallig Hooge mit 100 geladenen Gästen statt. Durch diese Lenkung der Einladung fühlten sich Halliglüüd nicht eingeladen und waren fast gar nicht vertreten. Die Goldene Ringelgansfeder wurde Christiane Fleeth von Minister Albrecht verliehen.

Leider wurde sowohl die Eröffnung als auch die Veranstaltungsreihe nicht medial aufgegriffen. Die Resonanz der Gäste fiel sehr gering aus. Positive Effekte der Ringelganstage 2022 waren kaum spürbar. Jürgen Kolk ergänzt, dass die Führung von Martin Kühn auf Gröde mit ca. 30 Teilnehmenden ein sehr guter Erfolg war.

Im dritten Anlauf konnte die lange erwartete 2. Inselkonferenz vom 12./13.05.22 in Binz stattfinden, nachdem die 1. Inselkonferenz bereits 2019 auf Helgoland ausgerichtet wurde.

Zentrales Element war die Resolution, die von allen deutschen Inseln und Halligen unterschrieben wurde. Darin bekennen sich die deutschen Inseln und Halligen zu gemeinsamen Zielen und Forderungen für eine zukunftsfähige Entwicklung. Insgesamt beschlossen 30 Vertreter*innen von 26 deutschen Inseln und Halligen die Resolution.

Sieben Kernthemen umfasst die Resolution:

- Nachhaltige Flächenentwicklung ist die Kernherausforderung für die Daseinsvorsorge und Wettbewerbsfähigkeit der Inseln und Halligen.
- Der Tourismus stellt gleichzeitig die wichtigste Ertragssäule sowie eine enorme Belastung für Insulaner und Natur dar. Um diesen gerecht zu werden, sollen spezifische Steuerungsinstrumente für eine nachhaltige Tourismusedwicklung geschaffen werden.
- Da eine gute Anbindung für alle Inseln und Halligen essenziell ist, der Verkehr aber auch nachhaltig gestaltet werden muss, wird eine vollständig dekarbonisierte Mobilität angestrebt.
- Um den Klimazielen der Europäischen Union gerecht zu werden, wollen die Inseln und Halligen Maßnahmen im Bereich der Energietransformation ergreifen – mit dem Ziel der „Nullemissionsinsel“.
- Da die Küsten der Inseln und Halligen besonders vom Klimawandel und den Risiken des Schiffsverkehrs betroffen sind, sollen nachhaltige Lösungen für den Küsten- und Meeresschutz geschaffen werden.



- Das Problem der Verschmutzung der Meere soll durch Müllvermeidung und Kreislaufwirtschaft verbessert werden.
- Um die Wertschöpfung vor Ort zu halten, wollen die Insel und Halligen eine Insellösung schaffen, die sich für lokale landwirtschaftliche Erzeugnisse einsetzt.

Verbunden wurde die Unterzeichnung mit einem Appell an die Europäische Union und die nationalen Parlamente. Sie werden aufgefordert, gezielte Finanzierungs- und technische Hilfsprogramme für die Einführung von integrierten Pilotprojekten auf den Inseln und Halligen zu schaffen.

Weiterhin soll ein ordnungspolitischer Rahmen entstehen, der bürokratische Verfahren vereinfacht und Transaktionskosten für Investitionen senkt, um die Verwirklichung innovativer, nachhaltiger Projekte zu gewährleisten.

Außerdem wird der Wunsch nach einem stärkeren Dialog mit den Inseln und Halligen geäußert, um sicherzustellen, dass die besonderen lokalen Bedingungen in regionalen und nationalen politischen Plänen zum Ausdruck kommen.

Für die Gewährleistung der Durchsetzung der genannten Ziele und Forderungen wird die Stelle einer Inselkoordinatorin oder eines Inselkoordinators bei der Maritimen Koordinatorin der Bundesregierung gefordert.

Es fand eine sehr erfolgreiche Pressearbeit anlässlich der Veranstaltung und der Resolutionsverabschiedung statt. Sowohl NDR, Süddeutsche, ZEIT, FAZ, Shz, NOZ, Ostsee-Zeitung sowie die Onlineangebote und Social Media der Inseln und Halligen berichteten ausführlich.

Zu TOP 7 Nachfolge Sabine Müller

Sabine Müller hat zum 30.06.22 gekündigt. Bis zur Neubesetzung der Geschäftsstelle übernimmt sie mit einem Anteil von 5 Stunden/Woche die übergangsweise Büroföhrung für die Biosphäre Die Halligen.

Die Stellenausschreibung ist online und es wird beschlossen, dass die Frist bis zum 19.06.2022 zu verlängern ist sowie eine Information zur Ausschreibung an die Presse gehen wird.

Zu TOP 8 Termine

27.-31.05. Urlaub

15.06 Amtsausschuss Amt Pellworm

15.06. GV Hallig Hooge

16.06. Strategieworkshop Halliggemeinschaft

16.06. GV Langeneß

20.06. Vorstandssitzung Stiftung Nordfriesische Halligen

21.06. Austausch NPV

23.06. Treffen der Ostsee- und Nordseetouristiker in Kiel

24.-30.06. Urlaub



Ab dem 24.06.2022 ist die Geschäftsstelle nicht mehr besetzt.
Anliegen bitte weiterhin per Mail an s.mueller@halligen.de.

Zu TOP 9 Verschiedenes

Es wird vereinbart, Sabine Müller in der nächsten geschäftsführenden AG zu verabschieden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Videokonferenz mit einem Dank für die Teilnahme um 16:00 Uhr.

(Ruth Hartwig-Kruse)

(Sabine Müller)

Protokoll: 21.06.2022